

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

50 Jahre Städtepartnerschaft
mit Herzogenaurach

Seiten 4-5

Sagen- und Märchenwelten,
Zauberwald S. 10-11



**SCHÖN SONNTAG-
MARKT**
1.-4. JUNI

Seite 13

MARKTPRINZESSIN
SANDRA



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Wollen wir, dass unsere Obere Stadt schöner wird? Dass weniger Durchzugsverkehr mehr Lebensqualität bringt? Dass mehr Platz und verschiedene Attraktionen die Besucher (und Kunden!) zum Verweilen einladen? Diese Fragen wird wohl jeder bejahen.

Nun gilt es aber, Projekte wie die Attraktivierung der Oberen Stadt nicht nur zu diskutieren, sondern auch Schritt für Schritt umzusetzen. Dafür haben wir ein umfassendes BürgerInnen-Beteiligungsmodell eingeführt, welches in dieser Breite wohl ziemlich einmalig ist und Wolfsberg Lob und Anerkennung von allen Experten eingebracht hat. Begleitend waren und sind es viele Privatinitiativen, die sich leidenschaftlich und mit vielen guten Impulsen in die Belebung der Innenstadt einbringen.



Baumaßnahmen können nirgendwo ohne Störung ablaufen, deshalb werden die Arbeiten am Hohen Platz schwerpunktmäßig in den Sommermonaten durchgeführt. Gemeinsam mit den örtlichen Betrieben haben wir eine Reihe von Maßnahmen geplant, welche die Besucher trotz (oder sogar wegen) der Baustelle in die Obere Stadt bringen sollen. Ein „Zukunftsfest“ am 29. Juni wird dafür das Startsignal geben.

Ich lade alle Wolfsbergerinnen und Wolfsberger herzlich zu diesem Fest ein. Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, dass der Hohe Platz tatsächlich zur sympathischsten Baustelle Kärntens wird!

Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

TIPP:

Dreifaltigkeitskirche öffnet die Pforten

TIPP

Auf Initiative der Kulturabteilung wird die **Dreifaltigkeitskirche** in der Wiener Straße in den Monaten **Juni**,

Juli und August jeweils am Mittwoch von **10 bis 12.00 Uhr** öffentlich zugänglich sein.

IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 Baustelle am Hohen Platz
Wo ist Photovoltaik sinnvoll?
- 4/5 Fünfzig Jahre Städtepartnerschaft
Herzogenaurach – Wolfsberg
- 6 Premiere für Spezialkehrmaschine | Mehr Parkraum
- 7 Wolfsberg ist familienfreundlich | Trinkwassertage
StadtMacher
- 8 Wie funktioniert das neue ISTmobil?
- 9 Behinderten-Parkplätze sind zu respektieren!
- 10 12. Kärntner Schlosszauberwald
- 11 Mystische Nachtwanderung | Bücherzelle
- 12/13 Bestattung | Termine | Schönsonntagmarkt
- 14/15 Forum Wolfsberg
- 16/17 AIS-Center | Sportaviso | Kultur
- 18 Jugend
- 19 Kultur

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe
Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Alle Ausgaben der Wolfsberg News auf
www.wolfsberg.at/Stadtzeitung

Sichere Entsorgung von Alt-Dokumenten

Datenschutz ist ein wichtiges Thema:

Wo sollen alte, vertrauliche Dokumente, Röntgenbilder oder PC-Festplatten und Ähnliches entsorgt werden, ohne dass Unbefugte darauf Zugriff haben?

Die Stadtgemeinde Wolfsberg bietet dafür jetzt eine

Lösung an! Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger im Eingangsbereich des Rathauses selbstständig und kostenlos sensible Dokumente und elektronische Speichermedien in zwei Spezialcontainern datensicher vernichten.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtamts-Leiterin Dr. Barbara Köller und die Leiterin der Kanzleistelle, Eva Schatz (Bildmitte) mit den beiden neuen Reisswolf-Containern im Rathaus-Foyer.

Trotz Bauarbeiten viele Sommer-Aktivitäten am Hohen Platz:

„Betreten der Baustelle erwünscht“

Vom Baustellen-Maskottchen bis zum Abendshopping: Die Anfang Juli startenden Bauarbeiten am Hohen Platz sind zugleich der Beginn einer Reihe von Marketing-Aktivitäten, welche zum Besuch der Oberen Stadt einladen.



Wolfi, das Baustellen-maskottchen

Die Bauaktivitäten am Hohen Platz beginnen Anfang Juli mit Grabungsarbeiten an der Fahrbahn zur Erneuerung der Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, Telekom, Glasfaser). Für den Durchzugsverkehr muss der Platz bis ca. Mitte September gesperrt bleiben. Fußläufig sind alle Geschäfte weiterhin erreichbar, auch Liefertätigkeit ist gewährleistet.

Um den Hohen Platz auch während der Bauphase für Kunden so attraktiv wie möglich zu machen, sind von

der Stadtgemeinde/Stadtmaking gemeinsam mit der Werbegemeinschaft eine Reihe von Maßnahmen geplant:

Der Baustellen-Spatenstich erfolgt bei der Veranstaltung „Wolfsberg – ZukunftsFest“ am Freitag, 29. Juni. Im Zuge dessen wird auch eine Baustafel enthüllt und es gibt ein Abendshopping bis 22 Uhr unter dem Motto „ANBAGGERN – JETZT FLIRTEN DIE PREISE“. Musikalisch stehen am Bardel Eck sowie am Offner-Platzl und am

Weiher Konzerte auf dem Programm. Am Samstag, 30. Juni, ist dann in der ganzen Stadt Flohmarkt angesagt.

Im weiteren Verlauf des Sommers wird es in regelmäßigen Abständen weitere Abendshopping-Termine geben. Mittels Live-Cam des Tourismusverbandes lassen sich alle Bauaktivitäten am Hohen Platz minutiös verfolgen. Wolfi, das Baustellen-Maskottchen wird auf diversen Broschüren auf die „sympathischste Bau-

stelle Kärtens“ aufmerksam machen. Und in einer Zeitkapsel, die an der Baustelle vergraben wird, wird für die Zukunft festgehalten, was im Jahr 2018 alles so wichtig war.

Das detaillierte Sommerprogramm wird es ab Mitte Juni in einer Wolfsberg Baustellen-NEWS geben.

Für laufende aktuelle Information steht jeden Freitag von 8.00 bis 11. Uhr das Dialog-Büro in der Stadtwerkstatt zur Verfügung.

Analyse öffentlicher Gebäude der Stadtgemeinde:

Wo ist Photovoltaik sinnvoll?

Die schon seit längerem in Betrieb befindlichen PV-Anlagen der Stadtwerke am Dach des Lavanthauses und im Stadionbad bringen eine Stromkosten-Ersparnis von rund 30 Prozent. Ist auch für andere öffentliche Gebäude eine PV-Anlage sinnvoll?

Von der „KEM (Klima und Energie-Modellregion) Energieparadies Lavanttal“ wurden nun fünf ausgewählte Gebäude untersucht: Die Volksschulen St. Marein, St. Michael und St. Stefan, die Sporthalle und das Rüsthaus der FF-Forst. Fazit von Vizebürgermeister und Energiereferent Ewald Mauritsch: „Aus Umweltgründen ist die Photovoltaik natürlich sinnvoll, aus wirtschaftlichen

Gründen ergeben sich bei Kosten von rund 12.000 Euro pro Anlage, einer Amortisationszeit von 10 bis 12 Jahre und einer Garantiezeit von 15 Jahren keine wesentlichen Vorteile.“

Der Stromverbrauch der genannten Gebäude beläuft sich pro Tag auf 76 bis 114 kwh.



Photovoltaik-Anlage am Dach des Stadionbades, Vizebürgermeister Ewald Mauritsch: „Photovoltaik nicht überall sinnvoll.“

Bei den Volksschulen, die alle drei eine Nachmittagsbetreuung anbieten, wird eine PV-Anlage aufgrund der langen Sommer-Ferienzeiten nur bedingt empfohlen. Für die Sporthalle und das Feuerwehr-Rüsthaus ist eine PV-Versorgung aufgrund von Spitzen am Abend nicht sinnvoll.

Bereits umgesetzt wurde von der Kelag eine große Photovoltaik-Anlage am Dach der Eventhalle. Wirtschaftlich sinnvoll, so Mauritsch, wäre auch eine PV-Anlage im Wirtschaftshof, dort müsste aber zunächst das Dach saniert werden. Der bei weitem größte „Stromfresser“ der Stadtgemeinde ist die öffentliche Beleuchtung mit rund 200.000 Euro Jahreskosten (zum Vergleich: Volksschulen und Kindergärten haben durchschnittlich rund 5.000 Euro Jahresstromkosten). Mauritsch: „Wirklich nachhaltige Ersparnis von bis zu 60 Prozent und mehr können wir daher vor allem mit der laufenden Umrüstung auf LED-Beleuchtung erzielen.“

1968–2018: Fünfzig Jahre Städtepartnerschaft Herzogenaurach-Wolfsberg

Großes Jubiläumsfest bei

Über genau 5 Jahrzehnte erstreckt sich mittlerweile der Freundschaftsbogen zwischen Wolfsberg und der Stadt Herzogenaurach in Franken (Bayern). Anlässlich „50-Jahre-Städtepartnerschaft“ weihte vergangene Woche eine Wolfsberger Delegation in der Partnerstadt, wo das Jubiläum mit einem festlichen Programm gefeiert wurde.

„Kärntner Entspannung trifft auf fränkische Gemütlichkeit“ – unter dieses Motto stellte Herzogenaurachs Erster Bürgermeister Dr. German Hacker die offizielle Jubiläumsfeier im Herzogenauracher Vereinshaus, die im Mittelpunkt des Besuchs stand.

Bürgermeister Hacker hob die zahlreichen Verbindungen der beiden Städte hervor, von der gemeinsamen Bamberger Geschichte über die Kontakte auf der Ebene der Feuerwehr bis hin zu vielen gegenseitigen Besuchen von Vereinen aus dem Kultur- und Sportbereich. „Auch ein Altstadtfest in Herzogenaurach ist ohne Wolfsberger Beteiligung gar nicht denkbar“, betonte Hacker mit einem Lächeln.

Wolfsbergs Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz bedankte sich herzlich für die Gastfreundschaft und ins-

besondere bei den Partnerschaftsbeauftragten beider Städte – Anni Eiser und Rosa Abel aus Herzogenaurach, Robert Schmid und Sylvia Freimuth aus Wolfsberg – für die engagierte Arbeit im Dienst der Freundschaft zwischen den beiden Städten: „Es ist eine gelebte und lebendige Partnerschaft, die auch der Idee des grenzüberschreitenden Europas verpflichtet ist.“

Als Jubiläums-Gastgeschenk wurde von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz gemeinsam mit den Stadträten Josef Steinkellner und Christian Stückler eine großformatige Keramik von Karl Schüssler (mit dem Wolfsberger Stadtwappen) an den Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker überreicht.

Insgesamt umfasste die Wolfsberger Delegation 34 Personen.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und die Stadträte Josef Steinkellner und Christian Stückler überreichen Herzogenaurachs Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker als Geschenk eine Keramik des Wolfsberger Künstlers Karl Schüssler.

Neben den offiziellen Vertretern der Stadtgemeinde gehörten dazu unter anderem auch Stadtpfarrer Dechant Mag. Engelbert Hofer, die ehemaligen Vizebürgermeister Herbert Eile, Manfred Gartner und Mag. Karlheinz Frauwallner sowie die ehemaligen Stadträte Ernst Spinotti und Dr. Peter Zernig, der frühere Gemeindefeuerwehrkom-

mandant Egon Kornherr, der 1968 gemeinsam mit dem Herzogenauracher Ehrenkreisbrandrat Karl-Heinz Schalk die Partnerschaft auf Feuerwehr-Ebene begründete, der Direktor der Fachberufsschule Wolfsberg, Norbert Aichholzer und Mag. Regina Ragger (Haus der Region) und Edith Petschnigg (Cafino).



Reisegruppe: Die Delegation aus Wolfsberg auf Jubiläumsbesuch in Herzogenaurach.

fränkischen Freunden

Mit dabei war auch die Direktorin der Volksschule St. Johann, Karin Lichtenegger, die gemeinsam mit ihrem Direktors-Kollegen von der Grundschule Herzogenaurach, Markus Hahn, das Buch „Zum Glück gibt's Sprache“ präsentierte. Das Buch entstand aus einem Kooperationsprojekt, in dem sich Schülerinnen und Schüler beider Schulen mit dem Wert von Worten auseinandersetzen. „Dieses Projekt hat uns reicher gemacht“, freute sich Dir. Lichtenegger.

Für den viertägigen Besuch hatten die Gastgeber neben einer Stadtführung und Stadtrundfahrt zahlreiche Höhepunkte vorbereitet. So wurden im Rahmen des Begrüßungs-Empfanges die aktiven und ehemaligen politischen Vertreter Wolfsbergs zur Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Herzogenaurach eingeladen.

Ein ganzer Tag war der Besichtigung der drei großen,

in Herzogenaurach beheimateten Konzerne Schaeffler, Adidas und Puma gewidmet. Die Schaeffler-Gruppe ist ein weltweit führender Industrie- und Autozulieferer mit 90.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 17 Milliarden Euro, wobei der aktuelle Schwerpunkt des Unternehmens „Mobilität für morgen“ (z.B. Entwicklung von E-Motoren) lautet. Zu Schaeffler gibt es seitens Wolfsbergs eine langjährige Verbindung im Bereich der Lehrlingsausbildung, welche von Berufsschuldirektor Norbert Aichholzer gemeinsam mit dem ehemaligen Schaeffler-Ausbildungsleiter Bernhard Schwab aufgebaut wurde.

Adidas, eine der berühmtesten Sport-Marken der Welt, beschäftigt am Stammsitz in Herzogenaurach 5.600 und weltweit rund 60.000 MitarbeiterInnen, gilt als Nr. 1 im Fußball und rüstet beispielsweise 12 der 32 Teil-



Bei der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Herzogenaurach, stehend v.l.: Altbürgermeister Hans Lang, Erster Bürgermeister Dr. German Hacker, Zweite Bürgermeisterin Renate Schroff, Wolfsbergs ehemalige Vizebürgermeister Manfred Gartner, Herbert Eile, Mag. Karlheinz Frauwallner und die Ex-Stadträte Ernst Spinotti und Dr. Peter Zernig. Vorne von links: Stadtrat Josef Steinkellner, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler und Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer.

nehmer der kommenden Fußball-WM in Russland aus. Puma, mit 12.000 Beschäftigten ebenfalls einer der größten Sportartikel-Hersteller, wurde 1948 (ein Jahr vor adidas) von Rudolf Dassler, dem Bruder des Adidas-Gründers Adolf Dassler, gegründet. Puma gilt als Erfinder der Fußballschuhe mit Schraubstollen.

Der Gegenbesuch einer Abordnung aus Herzogenaurach in Wolfsberg wird im Oktober stattfinden. Ebenso im Oktober ist eine Ausstellung des Wolfsberger Künstlers Walter Melcher in Herzogenaurach geplant.



Präsentation des Volksschul-Kooperationsprojektes „Buch der Worte“ in der Grundschule Herzogenaurach, v.l. Erster Bürgermeister Dr. German Hacker, Direktorin Karin Lichtenegger (VS St. Johann), Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Direktor Markus Hahn (Grundschule Herzogenaurach).

Schauplatz von zwei Programmpunkten war die beeindruckende Stadtpfarrkirche St. Magdalena. Unmittelbar vor dem Festakt gelangte hier die „Europäische Sinfonie“ des Herzogenauracher Komponisten Volkmar Studtrucker mit dem Orchester „Klanglust“ und dem Chor „Cantus Vox“ zur Aufführung. Für den würdigen Abschluss des Besuches sorgte am Sonntag eine Heilige Messe, gemeinsam zelebriert von Pfarrer Helmut Hetzel und Wolfsbergs Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer.



Kontakte zwischen den Feuerwehren standen 1968 am Beginn der Städtepartnerschaft: Egon Kornherr, ehemaliger Kommandant der Wolfsberger Feuerwehr und Ehrenkreisbrandrat Karl-Heinz Schalk.

Unkrautbeseitigung ohne Glyphosat:

Premiere für Spezialkehrmaschine

Anfang Mai hatte das im Vorjahr angeschaffte Gehsteigräumgerät „Hako City Master 1600“ seinen ersten Einsatz in der biologischen Unkrautbekämpfung: Ausgestattet mit einem speziellen Kehrmaschinenaufsatz rückt das Fahrzeug dem Unkrautbewuchs auf Straßenrändern und Gehsteigen zu Leibe. Damit kann der Einsatz von glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmitteln vermieden werden.

Vor den Augen von Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner und Bauhof-Chef Helmut



Krump manövrierte Fahrer Manuel Hassler in der Gartenstraße im Bereich des Schulzentrums das Fahrzeug der Straßenkante entlang und verzeichnete erstaunliche Erfolge. Schon im ersten Kehrdurchgang konnte ein Großteil des vorhandenen Unkrauts beseitigt werden.

Rasch und ohne viel Aufwand kann der Aufsatz übrigens mit einem speziellen Schrubdeck (zur Reinigung von Oberflächen wie z.B. der Stadionlaufbahn) gewechselt werden.



Mehr Parkraum

Im Zuge der Umgestaltung des Bereiches Bahnhof/St. Jakober Straße sind aktuell zwei größere Parkplätze neu adaptiert: Am Gerhart-Ellert-Platz (nahe AMS) stehen nunmehr rund 32 Parkplätze für Dauerparker zur Verfügung. Weitere 12 Kurzparkplätze wurden nördlich des Bahnhofes (gegenüber Rückseite Tenorio) hergestellt. Bereits fleißig benutzt werden die ca. 36 Dauerparkplätze zwischen Fleischerei Butej und Billa - hier werden demnächst die Asphaltierung und Markierung erfolgen.



Stadtrat Josef Steinkellner am Parkplatz Gerhart-Ellert-Platz.

Jetzt ist es offiziell – Ortstafelzusatz vom Ministerium verliehen:

Wolfsberg ist „familienfreundlich“

Ein Meilenstein in der Zertifizierung Wolfsbergs als „familienfreundliche Gemeinde“ ist erreicht. Nachdem einzelne Projekte mitten in der Umsetzung sind, darf sich Wolfsberg jetzt bereits mit einem Ortstafelzusatz als „familienfreundlich“ bezeichnen.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses gab es – wie berichtet – vom Familienministerium grünes Licht für die von Wolfsberg eingereichten Projekte: Unter anderem handelt es sich dabei um verlängerte Betreuungszeiten in Schulen und Kindergärten, Sitzbänke und Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen, Picknick im Park, Bewegungsprogramm am Schlossberg und eine Infobroschüre für Eltern.

„Das Angebot an verlängerten Betreuungszeiten in Schulen und Kindergärten



Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner (rechts) und Stadtamtsleiterin Dr. Barbara Köller präsentieren stolz die neue Zusatztafel.

wurde bereits eingeführt“, bilanziert die zuständige Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner. Die Er-

richtung eines Trinkbrunnens mit Sitzbänken an der Laufmeile ist in Vorbereitung.

Und auch für das erste Picknick im Park gibt es bereits einen Termin: **Am Freitag, den 22. Juni von 14 bis 17 Uhr** ist die Bevölkerung herzlich zum Picknick im Alois-Huth-Park (beim Jugend am Werk-Gebäude/ ehem. Kindergarten Reding) eingeladen.

Für Kinder ist unter anderem ein Familienprogramm mit dem beliebten Clown Giggo vorgesehen. Picknick-Utensilien, einschließlich Essen und Getränke sind selbst mitzubringen.

Initiative von Stadtrat Alexander Radl:

Trinkwasser-Aktionstage

Trinkwasser ist ein wertvolles Gut! Mit Aktionstagen will nun Gesundheits- und Sportstadtrat Alexander Radl auf die Qualität unseres Wolfsberger Trinkwassers hinweisen und auch den Genuss von Wasser fördern. Alexander Radl: „Unser Trinkwasser hat Top-Qualität. Es soll Bewusstsein da-

für geschaffen werden, das Wasser wesentlich gesünder ist, als die vielen gesüßten und gezuckerten Getränke.“ Der erste Aktionstag findet am Donnerstag, den 14. Juni in der Wiener Straße und im Tenorio statt (genauer Zeitpunkt wird noch angekündigt). Für jeden Passanten gibt es ein kleines Geschenk.



Stadtrat Alexander Radl

StadtMacher als TRIEBFEDER

Ganz nach dem Motto TRIEBFEDER sorgte der StadtMacher mit dem diesjährigen Frühlingsprogramm wieder für viele Innenstadt-Impulse. 30 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Literatur, Film, Fotografie, Kulinarik und Tanz gingen über die

Bühne. Mit einem Dreitagesfestival am Hohen Platz ging der offizielle Teil zu Ende, zwei Veranstaltungen folgen noch Mitte Juni. Am Foto der StadtMacher Bernhard Teferle mit Tommy Schmid vom Stadtmarketing (links) und Stadtrat Christian Stückler.



Abhol- und Transportdienst dort, wo es keinen öffentlichen Verkehr gibt:

Wie funktioniert das neue ISTmobil?

Kein Bus in der Nähe? Der Bahnhof zu weit weg? ISTmobil bringt Sie zum gewünschten Zeitpunkt zu Bus und Bahn bzw. zu einem Haltepunkt für Ihre Erledigungen (Arzt, Amtswege, Einkauf etc.). Seit Mitte April steht dieses Service allen Wolfsbergerinnen und Wolfsbergern zur Verfügung.

Wie finde ich „meine Haltestelle“?

Einen Überblick über alle ISTmobil Haltestellen in Wolfsberg (bzw. auch in den Gemeinden Frantschach/St. Gertraud, St. Andrä und St. Paul) gibt es in einer Broschüre (erhältlich in der Rathaus-Kanzleistelle und im Gemeinde-Servicezentrum in der Alten Post). Haltepunkte können auch im Internet gesucht werden (www.wolfsberg.at) oder über die ISTmobil-APP. Im Gemeindegebiet von Wolfsberg gibt es 260 ISTmobil-Haltepunkte.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit den GemeinderätInnen Johanna Cesar, Gertrud Schellander, Reinhard Stückler, RML-Chefin Margit Thonhauser und den ISTmobil-Taxlern.

Werde ich auch zu Hause abgeholt?

Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, kön-

nen auch zu Hause abgeholt werden. Voraussetzung ist der Besitz eines Behindertenausweises oder der Nachweis einer Pflegestufe bzw. ein ärztliches Attest.

Wann fährt das ISTmobil?

Die Betriebszeiten sind Montag bis Freitag 6.00 bis 19.00 Uhr und Samstag 6.00 bis 14.00 Uhr.

Wie funktioniert die Bestellung eines ISTmobils?

Fahrten können telefonisch über die Hotline 0123 5004411, über die kostenlose APP oder über die ISTmobil Website www.istmobil.at gebucht werden. ACHTUNG: Fahrten müssen min-

destens eine Stunde vor dem gewünschten Abfahrtstermin gebucht werden. Fahrten können auch bis zu einer Woche im Vorhinein gebucht werden.

Was kostet eine Fahrt mit dem ISTmobil?

Der Tarif von ISTmobil entspricht genau dem Tarif des öffentlichen Verkehrs laut Zonenplan plus einem Komfortzuschlag von 3 Euro.

Wer fährt eigentlich das ISTmobil?

Das ISTmobil-Service erfolgt durch die örtlichen Taxi-Unternehmen.

Wie wird eine Fahrt bezahlt?

Entweder direkt beim Fahrer oder, wenn jemand eine mobilcard besitzt, auch bargeldlos über eine monatliche Abrechnung (Bankeinzug).

Kann ich jede gewünschte Adresse mit dem ISTmobil erreichen?

Prinzipiell fährt das ISTmobil immer zwischen den vorgegebenen Haltepunkten. Sollte beim Zielpunkt die öff. Verkehrsanbindung unzumutbar sein (Umsteig-Wartezeiten auf den Bus länger als eine halbe Stunde), so fährt das ISTmobil auch weiter. Bei der telefonischen Bestellung erhält man genaue Auskunft.

HLW-Charity-Aktion

Die Gruppe 1 der 3BHW (Projektbetreuerin Sylvia Joham) entwarf im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ein kreatives Schullogo. Dieses wurde auf „Chari-T-Shirts“

gedruckt und für einen guten Zweck verkauft. Die stolze Spendensumme von € 788,90 wurde an Brigitta Rabensteiner, Leiterin der Kinderkrebshilfe Lavanttal, übergeben.



Schülerinnen der 3BHW/1 mit Projektbetreuerin Sylvia Joham, HLW Direktor Franz Josef Loibnegger und Brigitta Rabensteiner von der Kinderkrebshilfe.

LAV anttal
IST
mobil
0123 500 44 11

Kein Verständnis für diese Parksünder:

Behinderten-Parkplätze sind zu respektieren!

45 Behinderten-Parkplätze gibt es im Stadtgebiet von Wolfsberg. Sie sind besonders gekennzeichnet und aufgrund der besonderen Bedürfnisse von gehbehinderten Personen (Ein- und Ausladen von Rollstühlen) besonders breit, nämlich 3,50 Meter gegenüber 2,50 Meter von „Normalparkplätzen“. Leider werden die Behindertenparkplätze nicht nur von jenen benutzt, die sie brauchen.

„Immer wieder sind die Behindertenparkplätze von Normalparkern verstellt“, klagt Manuela Prieler aus Hattendorf, die auf den Rollstuhl angewiesen ist und daher beim Ein- und Aussteigen die besondere Parkplatzbreite dringend benötigt. „Ich ersuche die Autofahrer, die Reservierung für Behinderte zu respektieren. Für uns ist es sonst oft



Manuela Prieler mit Assistentin Corina Kugler: Nur auf den besonders breiten „Behindertenparkplätzen“ ist ein Ein- und Aussteigen mit dem Rollstuhl möglich.

ein Ding der Unmöglichkeit, einen geeigneten Parkplatz zu finden.“

Der Missbrauch nimmt überhand, das klagt auch Emmerich Stückler, Leiter des ÖWD-Wolfsberg, von dem die Parkaufsicht durchgeführt wird: „Wir müssen täglich Parker abstrafen, die

sich ohne Berechtigung auf den Behindertenparkplätzen befinden.“

Geahndet wird mit einem Organmandat mit 20 Euro Strafe. Sichtlich zu wenig, denn dabei handelt es sich keineswegs um ein „Kavaliersdelikt“, sondern um eine grobe Benachteiligung



von Menschen, die auf diese Parkplätze angewiesen sind.

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz appelliert an alle Autofahrer, die Kennzeichnungen dringend zu beachten: „Es kann nicht sein, dass eine notwendige Bereitstellung für behinderte Menschen dermaßen missbraucht wird!“

Erlaubt ist das Parken auf „Behindertenparkplätzen“ ausschließlich mit der sogenannten 29b-Plakette (blaues Schild mit Rollstuhl). Ein Behindertenausweis hinter der Windschutzscheibe ist nicht ausreichend!

Kinder-Sicherheitsolympiade 2018

VS St. Stefan 4b wurde Bezirkssieger

Wahre Sicherheits-Experten sind die Mädchen und Buben der Volksschule St. Stefan, Klasse 4b (Lehrerinnen: Birgit Drießen, Eva Wetschnig, Reginalda Benke, Manuela Haberl).

Sie konnten sich kürzlich beim Wolfsberger Bezirksbewerb der Kinder-Sicherheitsolympiade 2018 auf dem ATSV-Sportplatz unter 14 Klassen mit 300 Schülern als Sieger durchsetzen und nehmen nun am Landesfinale teil.

Weitere Infos und Fotos unter www.siz.cc/kaernten



Unter den „Fans“ unter anderen auch Stadtrat Johannes Loibnegger.

Im Wald von Schloss Wolfsberg:

12. Kärntner Schlosszauberwald

Das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg freuen sich, bereits zum zwölften Mal in Wolfsberg und einzigartig in Kärnten, die Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten präsentieren zu können. Von 15. Juni bis 17. Juni 2018 erwartet Sie bereits zum zwölften Mal der Schloss-Zauberwald in Wolfsberg.

Im Zuge der Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten werden über Generationen überlieferte Sagen und Märchen aus dem Lavanttal und aus Kärnten schauspielerisch von Theater KampuZ (Regie), T.I.S.C.H. - Theater im Schloss, Markusbühne Wolfsberg, Wolfsberger Drahra, Kinder der Volkstanzgruppe der Volksschule St. Michael, Musikschule Wolfsberg u.a. – dargestellt. Das Drehbuch von „Der graue Wolf vom Schlossberg“, geschrieben von Maximilian Theiss, verzaubert große und kleine Besucher. Die Maske übernimmt Megy's.

„Der graue Wolf vom Schlossberg“

Ein mächtiges Scheusal soll er sein, der graue Wolf von



Wolfsberg. Ein zottiges Fell, spitze Zähne und Krallen sowie schmale, listige Augen soll er haben. Seit einiger Zeit soll er sich nun schon im Schlosswald befinden, alles durcheinander bringen, sein Unwesen treiben und die Tiere, Zwerge und Menschen des Zauberwaldes in Angst und Schrecken versetzen. Ein jeder Wolf ist böse. Doch ist das wirklich so oder handelt es sich hier nur um Geschichten.

Begeht Euch auf eine spannende und abwechslungsreiche Reise durch den Wolfsberger Zauberwald, begegnet dort den geheimnisvollen Wesen unserer Sagenwelt und helft dem grauen Wolf vom Schlossberg.

Der Rundgang dauert ca. 60 Minuten. Für den Zauberwald ist festes Schuhwerk erforderlich. Der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet.

Die Rundgänge finden jeweils zur ¼ Stunde statt.

Freitag, 15. Juni 2018

14.00 bis 17 Uhr

Samstag, 16. Juni 2018

13 bis 17 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2018

13 bis 17 Uhr

Karten sind direkt bei der Veranstaltung am Getreidemarkt bzw. im Vorverkauf an der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg, Rathausplatz 1, erhältlich.

Märchenhafte Angebote

Auch dieses Jahr werden die Kunden und Besucher der Wolfsberger Innenstadt in der Zeit von 11. bis 24. Juni mit märchenhaften Angeboten, bei märchenhaften Auslagen, bei märchenhaften Preisen zum märchenhaften Einkaufen von den Betrieben der Wolfsberger Werbegemeinschaft nach Wolfsberg einladen.

Das Zauberwaldkonzept – einzigartig in Österreich

... führt Familien mit kleinen Kindern auf die Spuren von Riesen, Hexen, Wilden Frauen und Feen, die in Form von kurzen Schauspiel-Szenarien in Form einer Schlossparkwanderung lebendig werden.

Nur für Erwachsene:

Mystische Nachtwanderung – Die 7 Todsünden

Eine Reise zu Eurem dunklen Ich – der Schattenseite Eures Seins – auf eine Reise zu den 7 Todsünden.

Wohin diese Reise jeden einzelnen von Euch auch führen mag, ihr solltet behutsam und nachdenklich mit Euren Einsichten und Erkenntnissen umgehen. Ihr werdet Euer sündhaftes Verhalten wiedererkennen – ihr werdet Euren Schwächen begegnen – ob Habgier, Hochmut, Neid etc. ... sie alle prägen Euch – prägen Euer Leben, genauso wie Vernunft, Genügsamkeit oder Gelassenheit. Die Schattenseiten Eures Seins begleiten Euer Leben, sind Teil Eures menschlichen Verstandes und Eures Charakters.

Mit alten Bergwerkslaternen wandern die Besucher entlang des Wolfsberger



Schlossberges auf der Suche nach ihrem dunklen Ich, den Schattenseiten ihres Seins und machen sich auf zu einer Reise zu den 7 Todsünden. Kundige Führer wehren alle Verführungsversuche ab und bringen ihre Schar sicher

nach einer Gehzeit von etwa 45 Minuten zurück in die Wolfsberger Innenstadt, wo sich alle von den überstandenen Abenteuern erholen können.

Karten sind direkt bei der Veranstaltung am Getreide-

markt bzw. im Vorverkauf an der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg, Rathausplatz 1, erhältlich.

Voranmeldung empfohlen!

INFO

23. Juni – Mystische Nachtwanderung – Die 7 Todsünden

20.30 bis 23 Uhr (letzter Rundgang)

Die Rundgänge finden jeweils im 20-Minuten-Takt statt.

Ausgangspunkt:
Getreidemarkt

Eintrittspreise:
Erwachsene: € 7,-

Bücherzellen mit Leseratten-Rally eröffnet

Fünf neue „Bücherzellen“ (nicht mehr gebrauchte Telefonzellen, welche zur kostenlosen Entnahme von Büchern aller Art adaptiert wurden) hat Wolfsberg.

Mit einer Leseratten-Rallye – einem musikalischen Lese-Streifzug mit Edgar Unterkirchner, den Flötussis von Standort zu Standort – wurden die Schmuckstücke kürzlich feierlich eröffnet. Lesende: SchülerInnen der HTL Wolfsberg, Claudia Kronlechner, Amelia Mariette, Myriam Robveille, Julia Wurzinger, Martina Schmerlaib, Naser Sadatur, Michael Hatzenbichler und Annemarie Seidl.



Fototermin für die Eröffnung der Bücherzelle am Hohen Platz mit Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Saxophonist Edgar Unterkirchner, den Patinnen /Paten und Lesenden sowie den SchülerInnen Raphael Moser, Konrad Rehak, Nicole Sever und Fatima Alegöz (alle HTL Wolfsberg).

Die jeweiligen Paten sind Claudia Kronlechner (Standorte Stadionbad und

Hoher Platz), Andrea Jandl (Offnerplatzl), Martina Schmerlaib (Wiener Straße)

und Michael Hatzenbichler (Bahnhofsplatz).

Kooperationspartner für die Umsetzung dieses Projektes sind neben der Stadtgemeinde Wolfsberg und dem Kärntner Bildungswerk vor allem A1, die StadtMacher, die HTL Wolfsberg (Projektleitung Christine Eberndorfer), die Technische Akademie St. Andrä (Heimo Luxbacher), das JUZ Wolfsberg (Gernot Brandstätter), die Lebenshilfe Wolfsberg (Nicole Satz & Silke Rothleitner), das BORG Wolfsberg (Brigitte Mayr) und die engagierten MitgestalterInnen der Eröffnung der Bücherzellen.

Jetzt 200 Euro Vorsorge-Bonus nutzen:

Ordnung schaffen – im Leben und darüber hinaus...

Bestattungsvorsorge? Ein deprimierendes Thema? Mit dem man sich doch jetzt noch nicht auseinandersetzt?

Vielleicht auf den ersten Blick. Auf den zweiten Blick tut es aber doch gut, sich kurz, aber effektiv, mit dem Unausweichlichen zu beschäftigen – Vorsorge zu treffen. Im beruhigenden Bewusstsein, für den Fall des Falles alles geregelt zu haben.

- Planen Sie Ihren Abschied, wie Sie ihn sich wünschen
- Geben Sie Ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich auf ihre Trauerarbeit zu konzentrieren
- Treffen Sie finanzielle und organisatorische Vorkehrungen
- Kümmern Sie sich um die schönen Dinge des Lebens – wir kümmern uns um das „Danach“...

Vorsorge, wie sie von der Bestattung Wolfsberg mit dem Wiener Verein angeboten wird, kann neben den gesamten Bestattungskosten auch Überführungskosten,

Grabpflege und den „Digitalen Nachlass“ umfassen.

Die Prämienhöhe richtet sich je nach dem gewünschten Umfang der Versicherungsleistung. Schon ab monatlich 20 Euro ist eine Vorsorge möglich, unabhängig vom Alter.

TIPP

Jetzt Jubiläums-Vorsorgebonus in Höhe von 200 Euro sichern.

Infos: Bestattung Wolfsberg-St. Paul, Lindhofstraße 2 9400 Wolfsberg
Tel. 0-24 Uhr: 0664 2621255



Vorsorge ist in jeder Altersstufe möglich und sinnvoll.

INFOBOX

- **Wussten Sie**, dass die Bestattung Wolfsberg – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für Sie da ist?
- **Wussten Sie**, dass die Bestattung Wolfsberg – für das ganze Lavanttal ihre Dienstleistungen anbietet?
- **Wussten Sie**, dass die Bestattung Wolfsberg – ein für alle Kunden günstiges, abgestuftes und transparentes Preismodell anbietet?
- **Wussten Sie**, dass die Bestattung Wolfsberg – alle Formalitäten bei der Abwicklung eines Trauerfalles erledigt?
- **Wussten Sie**, dass die Bestattung Wolfsberg – ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum hat und einen 200,- Euro Bonus gewährt?

Damit Sie im Trauerfall einen verlässlichen Partner haben!

WICHTIGE TERMINE |

Veranstaltungen im KUSS

Infos: www.kuss-wolfsberg.at

12. Juni	Kindermusical - „Das Lied der Schmetterlinge“
16. Juni	Gernot Kulis - Herkulis
22. Juni	Kindermusical der VS St. Marein – „Tuishi pamoja – Eine Freundschaft in der Savanne“
29. Juni	Junischmäh
14. September	Konzert - „Die Paldauer“
15. September	Baby- & Kinderbasar

Eventhalle

Infos: www.eventhalle-wolfsberg.at

1. - 4. Juni	Schönsonntagmarkt
16. Juni	Ö3 DISCO mit Ö3-DJ Christian Prates
7. Juli	Austrian Tuning Day 2018

Stadionbad Termine

30. Juni - 1. Juli	Kärntner Schwimm-Meisterschaften
6. Juli	„Murelli on Tour“
8. Juli	Raiffeisen Bädertour

STADIONBAD Wolfsberg
Ein Angebot der
Wolfsberger Stadtwerke

ANGEBOT DES STADIONBADES:
BEWEGUNG
mit Kurt Pobaschnig

Kostenlos für zahlende Badegäste
Treffpunkt: Beachvolleyballplatz

FIT
durch den Sommer

jeden MONTAG 10.30 – 11.00	Aquagymnastik (ab 28.05.2018)
jeden DIENSTAG 15.00 – 15.50	Bewegung für Kinder 4-6 Jahre Polysportives Outdoortraining: Geschicklichkeit, Koordination und Reaktion (ab 29.05.2018)
jeden DIENSTAG 16.00 – 16.50	Bewegung für Kinder 7-10 Jahre Polysportives Outdoortraining: Geschicklichkeit, Koordination und Reaktion (ab 29.05.2018)
jeden MITTWOCH 17.00 – 17.50	Bewegung im Grünen z.B. Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Nordic Walking usw. (ab 30.05.2018)

/StadionbadWolfsberg www.stadionbad-wolfsberg.at

Erster Auftritt von Marktprinzessin Sandra am Schönsonntagmarkt:

Premiere für das „Wolfsberger Dirndl“

Einfach schön! Das von der Trachtenwerkstatt geschaffene neue „Wolfsberger Dirndl“ wird am Schönsonntagmarkt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Von den Trachtenwerkstatt-Unternehmerinnen Sieglinde Stocker und Andrea Weber wurde das „Wolfsberger Dirndl“ entworfen. Nun ist es soweit: Marktprinzessin Sandra Ragger wird in der neuen Kreation den Schönsonntagmarkt eröffnen.

In Anlehnung an das Oberlavanttaler Sommerdirndl wurde auf die traditionellen Farben Rot und Blau zurückgegriffen. In der Stickerei am Ausschnitt sind Koralpe (Speikblume) und Saualpe (Hexenstich) symbolisch vereint, die Knöpfe mir Silber-

einfassung sind ein Hinweis auf den einstigen Silberbergbau im Lavanttal.

Das Wolfsberger Dirndl, wie geschaffen für die neue Marktprinzessin. Rot und Blau sind die Traditionsfarben, in den Stickmustern finden sich Symbole für die Speikblume und den Hexenstich.



Speikblume



Silberknöpfe



Hexenstich



Schönsonntag Markt

1.-4. JUNI 2018
AM MARKTGELÄNDE WOLFSBERG/KLEINEDLING

Freitag 1. Juni 2018
15.00 Uhr: MARKTSEGNUMG
 mit musikalischer Unterstützung der VS St. Margarethen
14.30-19.00 Uhr: FAMILIENNACHMITTAG

Samstag 2. Juni 2018
12.00 Uhr: MARKTPROKLAMATION
 mit anschließendem Marktrundgang und mit musikalischer Unterstützung durch die Bergkapelle St. Stefan
ca. 12.30 Uhr: BIERANSTICH beim „Festzelt Kehraus“
ganztägig: FLOHMARKT in der Eventhalle

Sonntag 3. Juni 2018
ganztägig: KINDER-FLOHMARKT in der Eventhalle
 Anmeldung bei Martina Kargl

Montag 4. Juni 2018
ganztägig: GASTRONOMIE UND UNTERHALTUNG in den Festzelten

facebook.com/schoensontagmarkt

Flohmarkt, Gastlichkeit und viel Unterhaltung:

Treffpunkt Schönsonntagmarkt

Das erste große Volksfest des Jahres ist traditionell der Schönsonntagmarkt am „schönen Sonntag“, das ist der erste Sonntag nach dem Fronleichnamstfeiertag.

Los geht's am Freitag, den 1. Juni mit der Marktsegnung (15 Uhr), die Marktproklamation findet mit musikalischer Begleitung der Bergkapelle St. Stefan am Samstag, 2. Juni, um 12.00 statt, anschließend erfolgt der Bieranstich beim „Festzelt Kehraus“.

Ein Publikumshit wird sicher der Flohmarkt am Samstag in der Eventhalle, an dem sich private und gemeinnützige Vereine beteiligen. Und für die Jüngsten geht es am Sonntag rund, wenn in der

Eventhalle ein Kinderflohmarkt (organisiert von Martina Kargl) am Programm steht. Für Kulinarik, Gastlichkeit und Musik (von der Disco bis zum Frühschoppen am Sonntag) ist in den Festzelten bestens vorgesorgt.



Leben an den Grenzen unseres

Wissenschaftlerin des Jahres zu Gast im FORUM Wolfsberg

In der dritten Auflage des FORUM Wolfsberg wartete Bürgermeister Hans Peter Schlagholz im gut besuchten Rathaussaal Wolfsberg mit einem besonders brisanten Thema auf, das uns alle betrifft, aus unterschiedlichsten Gründen jedoch vielfach „verdrängt“ wird: Unter dem Vortragstitel „Leben an den Grenzen unseres Planeten“ ging es aus umwelthistorischer Perspektive um einen Blick zurück in Sorge um die Zukunft.

Diesen etwas anderen Einblick mit fundierten und eindringlichen, zum Teil auch überraschenden Informationen, eröffnete niemand Geringerer als Univ.-Prof. Ing. Dr.phil. Verena Winiwarter, Professorin für Umweltgeschichte, ehemals am Institut für Soziale Ökologie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, seit 1.3. 2018 an der Universität für Bodenkultur

in Wien. 2013 war Verena Winiwarter Wissenschaftlerin des Jahres in Österreich.

In längerfristiger Perspektive wird deutlich, dass wir uns in einer nie dagewesenen Weise in die Umwelt einschreiben. Im historischen Vergleich wird sichtbar, dass wir uns seit etwa 1950 in einer Beschleunigung befinden, die sich in vermehrtem Material- und Energieverbrauch, aber auch in Bevölkerungswachstum und Verstädterung äußert.



Doch je mehr Energie und Material wir für unsere Eingriffe verwenden, desto wirksamer und nebenwirkbarer werden diese, denn die Dynamik der Natur ist nicht überall und ununterbrochen kontrollierbar. Die Altlasten des nuklearen Zeitalters werden uns noch 5000 Generationen lang beschäftigen. Etwa genauso lange liegt die Entwicklung des Homo sapiens zurück.



Je mehr wir in die Natur eingegriffen haben, desto mehr Verantwortung bleibt bei uns: „Historisches Erbe“ ist „Ökologisches Erbe“. Die Umweltgeschichte bietet wichtige Einsichten für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei geht es nicht darum, Wirtschaft und Technologie zu verurteilen bzw. gegen die Politik auszuspielen, im Gegenteil: Was wir benötigen, sind intelligente Innovationen und ein neues



Planeten



Miteinander, das die ökologischen Grundlagen unserer Weltgesellschaft auch für die Zukunft bewahrt.

Die Diskussion wurde wie immer von Mag. Dr. Horst Peter Groß moderiert, der das FORUM Wolfsberg mitbegründet hat und seitens des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten begleitet. Eine wichtige Erkenntnis: Gesellschaften lernen weniger dadurch, dass Individuen lernen, sondern vielmehr dadurch, dass sie Institutionen schaffen, also sich organisieren und so gemeinsam

an Themen arbeiten. Damit sind nicht nur Universitäten und Forschungseinrichtungen gemeint, sondern auch Schulen und selbstverständlich Gemeinden und zivilgesellschaftliche Einrichtungen.

In seinem Schlusswort stellte Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz erfreut fest, dass das Ziel des FORUM Wolfsberg, nämlich den Blick über das Alltagsgeschäft hinaus zu erweitern, an diesem Abend wieder vollinhaltlich erreicht wurde. Er bedankte sich besonders auch bei den Sponsoren aus der Wirt-

schaft, den Unternehmen PMS, KLH und Kelag.

Weiterführende Informationen finden sich im Deutschen

Umweltbuch des Jahres 2015 von Verena Winiwarter und Hans-Rudolf Bork: Geschichte unserer Umwelt. Sechzig Reisen durch die Zeit.



successful solutions
for successful customers

MADE FOR BUILDING
BUILT FOR LIVING



Hotel – Café – Events – Seminare:

Das AIS-Center hat eine Menge zu bieten

Haben Sie schon das AIS Center in der Siebenbrüner Straße in Wolfsberg kennengelernt? Hier eine kurze Vorstellung, der Geschäftsführer der AIS pbw GmbH, Gerhard Hofstätter, ist überzeugt davon, dass auch Sie Interessantes darin finden werden, das Sie von einem Besuch im AIS Center überzeugen wird.

Nachdem das Café Time am 27. April 2018 bereits seinen 1. Geburtstag feierte, wird Anfang Mai auch der neue, mit einer Bocca-Bahn ausgestattete Gastgarten eröffnet.

Die Jahresfeier, Public Viewing, Grillabende, ein schneller Kaffee mit seinen FreundInnen oder ein guter Mittagssnack, ist nur ein Teil der Highlights im Café Time.

Zwölf wunderschöne Hotelzimmer mit einem 24-Stunden Check-in Service, garantieren in der Nähe der Autobahnabfahrt Wolfsberg Süd einen angenehmen Aufenthalt.

Auch das Seminarzentrum lässt keine Wünsche für SeminarernehmerInnen offen. Ein Seminarraum mit einer Gesamtgröße von 145 m², ausgestattet mit modernstem, technischen Equipment, wie Video-Wall und Videobeamer mit Soundsystem, bietet je nach Bestuhlungsvariante die passende Umgebung für Fortbildungen oder Vorträge

für bis zu 80 Personen. Ein mobiles Trennwandsystem gewährleistet die Teilung des Seminarraumes in zwei bzw. vier kleinere Seminarräume. Jeder Seminarraum für sich ist wiederum mit Flatscreen mit HDMI-Anschluss, Flipchart und Moderationsutensilien ausgestattet.

Über Anfragen zu allen oben angeführten Leistungen freut sich die AIS pbw GmbH unter 04352/49199.



Sportaviso* – Juli und August

Noch mehr Veranstaltungen rund um das Thema Sport finden Sie unter:
www.facebook.com/anpiffdassportportal



powered by Anpiff – Das Sportportal

06.07. – 08.07.
Gespannfahren
Reiterhof Stückler
St. Margarethen

20.07. – 22.07.
Springreiten Landesmeisterschaft
Reiterhof Stückler
St. Margarethen

03.08. – 05.08.
Vielseitigkeitsreiten
Reiterhof Stückler
St. Margarethen

25.08. – 26.08.
Warmblutfestival
Reiterhof Stückler
St. Margarethen

ANPFIFF
das Sportportal
Anpiff der Sportkalender hat einen tollen Start hingelegt. Sporevents und relevante Sportveranstaltungen können somit digital (Social Media) und auf Printebene einem breitem Publikum vernetzt u. zugänglich gemacht werden. Für die 2. Jahreshälfte ab Juni, können bereits jetzt Events eingebracht werden. Entweder mit Foto und Bildmaterial an projekt@mmm-events.at oder direkt an Facebook (<https://www.facebook.com/anpiffdassportportal/events>). Der Service ist voll-

ständig kostenlos und dient als Unterstützung auf breiter regionaler und landesweiter Ebene. Events werden direkt von der Social Media-Seite „Anpiff das Sportportal“ in den Printlauf übernommen.

ANPFIFF
die Sportgala
Auch heuer werden wieder besondere Leistungen von Sportlern und Vereinen vor den Vorhang geholt. Die Bewerbungsphase für die Sportgala 2018 läuft bereits. Alle Leistungen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene können in den fünf Kategorien (Sportler/

Sportlerin des Jahres, Team des Jahres, Trainer des Jahres, Nachwuchssportler des Jahres) teilnehmen. Einfach rechtzeitig die erzielte Leistung und dazu gehörendes Bildmaterial an projekt@mmm-events.at übermitteln. So kann eine optimale Vorbereitung gewährleistet werden. **Die Anpiff - Sportgala 2018** wird am Freitag, der **09. November 2018** im Haus der Musik in St. Stefan stattfinden!



*kein Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Druck - und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Stadtbücherei mit neuem Portal

Seit kurzem präsentiert sich die Stadtbücherei Wolfsberg am Minoritenplatz mit einem neuen, einladenden Portal: Unter der Federführung von DI Ursula Kraxner

(Leiterin Ortsbildpflege) und mit der Werbeagentur Creative wurde der Eingangsbereich neu gestaltet, hinzu kommt ein neuer „Lesewolf“ als Logo und Werbemittel, wie praktische Tragtaschen. Also, vorbeischaun lohnt sich!



Vor dem neuen Büchereiportal, v.l. Bücherei-Leiterin Alexandra Thonhauser, Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner und DI Ursula Kraxner.

VORTRAG – Museum im Lavant- haus „70 Jahre Marshall-Plan“



Um der Not in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg entgegenzuwirken, entschlossen sich die USA zu einem großzügigen Hilfsprogramm, dem European Recovery Program (ERP, oder auch „Marshall Plan“). Im Lavanttal wurden u.a. in der Folge das Kraftwerk St. Andrä und die Zentralschichtanlage Wolkersdorf mit den Geldern des Marshall-Plans finanziert.

Der Vortrag von Dr. Nikolaus Sifferlinger richtet seinen Fokus auf die positiven Auswirkungen der ERP-Hilfe im Bezirk Wolfsberg.

INFO

Museum im Lavant-
haus, Dienstag, 26. Juni 2018
um 19 Uhr mit
Univ. Prof. Dr. Nikolaus
A. Sifferlinger

| KULTUR-AVISO WOLFSBERG

Ausstellung:

Otto Wanker – Evolution geglückt?

Stadtgalerie am Minoritenplatz, Vernissage: 6.6.2018; 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi und Do 14–17 Uhr; Fr 10–12 Uhr
Ausstellungsdauer: 07. Juni 2018–29. Juni 2018

Heimo Raab – Neue Arbeiten

Galerie Berndt, Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10–12 Uhr, 14–17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Ausstellungsdauer: 11. Juni 2018–3. August

Franz Grabmayr

Schloss Wolfsberg, Vernissage: 05.7.2018; 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr
Ausstellungsdauer: 6. Juli 2018–26. August 2018

Steirischer Kunstverein

Stadtgalerie am Minoritenplatz, Vernissage: 10.7.2018; 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi und Do 14–17 Uhr; Fr 10–12 Uhr
Ausstellungsdauer: 11. Juli 2018–27. Juli 2018

Glück auf, Bergleute! – Der Lavanttaler Kohlenbergbau

Museum im Lavanthaus, Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2018

wunder „punkt – lebensmittelverschwendung“

Galerie Muh, Aichberg, Arbeiten von Wolfgang Daborer, Barbara Ambrusch-Rapp, Mario Oberhofer, Jakob Pagitz, Detlef Löffler u.a.
Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertag 14–18 Uhr
Ausstellungsdauer: 7. Juli 2018–26. August 2018

KulturNacht 2018

Stadtgalerie, Schloss Wolfsberg, Museum im Lavanthaus, Atelier Berndt und Galerie Muh, 12. Juli 2018; 18–22 Uhr

Konzert:

Benefizkonzert – Eine Brücke nach Japan

Soroptimist Club Wolfsberg Lavant, 08.06.2018; Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:00 Uhr, Mitwirkende: Japanischer Frauenchor aus Yokohama, AGV Minis Frantschach, Musikschule Wolfsberg: Bläser Ensemble, Saitenmusik Ensemble, Flöten Ensemble Klassenchor 4b-Musikmittelschule Wolfsberg, AGV Frantschach
Kartenvorverkauf: Apotheke Maria Hilf, BKS Bank AG, Am Weiher und im Sekretariat der Musikschule
Kartenpreis: € 15,00

Konzertwanderung mit der Musikschule Wolfsberg

12.6.2018; 1. Station – Markussaal Hof, 19:00 Uhr

CaraMusica – What a feeling

23.06.2018; 20:00 Uhr und 24.06.2018; 11:00 Uhr, Haus der Musik St. Stefan
Schaeffler Bigband aus Herzogenauroach
30.06.2018, Rathausfestsaal Wolfsberg, 20:00 Uhr
Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, 04352 537 251
VVK: € 12 Abendkasse: € 15

Kulturfrühstück mit Stefan Vallant, Rene Kollmann und Hans Peter Zarfl

15.07.2018; Huth Park, 10–13 Uhr. Bei Schlechtwetter im Cafe Petutschnig
Saxophon trifft Hackbrett und Steirische Harmonika

Das Trio Lemmerer rund um den Hackbrettvirtuosen Sigi Lemmerer hat für seinen Auftritt in Wolfsberg als Special Guest den vielseitigen Saxophonisten Edgar Unterkirchner eingeladen. Mit reiner Spielfreude verbinden sie gekonnt verschiedenste Musikstile und gehen gemeinsam auf eine vielseitige musikalische Entdeckungsreise. Ein virtuoser und gleichzeitig berührender Konzertabend, der in keine Schublade passt. Prädikat: Hörenswert!

21.07.2018, Hof Markussaal, 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, 04352 537 251

Literatur:

Matinée - Buchpräsentation, Lesung und Konzert –

Christine Lavant, 03.06.2018, Rathausfestsaal Wolfsberg, 10:30 Uhr, Präsentation des 4. Bandes der Werksausgabe von Univ. Prof. Klaus Amann, Rezitation: Gerti Drassl, Musikalische Umrahmung: Edgar Unterkirchner, Adrian Eröd, Monica Theiss-Eröd, Meinhard Prinz
Literaturmatinee mit Martina Schermlaib, Helmut Lechthaler u. Rosi Hobel
08.07.2018; Hof Stadtgalerie, 10:30 Uhr

Tradition:

25 Jahre Decrignis Brauchtumsgruppe

17.06.2018, Festhalle St. Michael, 09:00 Uhr. Die Decrignis Brauchtumsgruppe St. Michael feiert ihr 25jähriges Bestandsfest.

Kindertag und Picknick im Park

22.06.2018; Huth Park (bei Schlechtwetter in der VS Wolfsberg), 14–17 Uhr

Theaterfahrten:

Auch in der Theatersaison 2018/2019 organisiert das Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg Fahrten ins Stadttheater Klagenfurt und in die Grazer Oper. In Klagenfurt werden folgende Produktionen gezeigt: Rusalka; 22.09.2018 | König Lear; 03.11.2018 | La clemenza di Tito; 15.12.2018 | La Bohème; 19.01.2019 | Bella Figura; 16.02.2019 | Evita; 25.05.2019. Die Fahrten in die Oper Graz befinden sich noch in Ausarbeitung. Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie im Kulturreferat und unter 04352 537 246.



Lehrer Gesangsklasse:

MUSIKSCHULE – GESANGSKLASSE:

Töne, töne, süße Stimme.....

Monika Münzer



Instrument:
Stimm- und Jugendstimme, Gesang, Chor
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf: ...**dass ich mich beruflich mit meinem Hobby – der Musik – beschäftigen kann.**
 Wenn ich nicht singe oder unterrichte bin ich: ...**in der Oper, bei Konzerten, oder bei meinen beiden Töchtern in Wien**
 Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: ...**mein Auftritt mit der Arie der „Königin der Nacht“ im Konzerthaus Klagenfurt**

Romana Brunner



Instrument:
Blockflöte, Dudelsack
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf: ...**das selbstständige Arbeiten, die Freude der Kinder beim Erlernen des Instrumentes zu beobachten**
 Wenn ich nicht musiziere bin ich: ...**mit meinem Hund Roddy unterwegs auf den Bergen und auf Reisen mit meinem Dudelsack**
 Mein schönstes/aufregendstes musikalisches Erlebnis bisher: ...**am Cavatsch in der Schweiz auf 3.333 m Seehöhe ein Konzert zu geben**

Wolfgang Turk



Instrument:
Blockflöte, Fagott
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf: ...**die Arbeit mit Menschen jeden Alters**
 Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte bin ich: ...**zu Hause bei meiner Familie**
 Mein schönstes/aufregendstes musikalisches Erlebnis bisher: ...**eine Konzerttournee durch China mit der Akademischen Philharmonie Wien**

...singen die 3 Nymphen in der Oper „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss.
 Auch in der Musikschule Wolfsberg werden in der Gesangsklasse von Monika Münzer die Stimmen zum Tönen gebracht. Möglich ist dies in den Fächern „Kinder- und Jugendstimme“, „Gesang“ (ab 16 Jahre) sowie „Chorgesang“.

Das Instrument „Stimme“

Schüler zwischen 10 und 55 Jahren, weiblich und männlich werden in der Gesangsklasse von Monika Münzer einzeln sowie in Gruppen unterrichtet. Positiv entwickelt sich, nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Kooperation mit der Musikmittelschule (MMS) Wolfsberg, das Interesse von Kindern für das Fach „Jugendstimm- und Jugendstimmbildung“. Barbara Koller, Lehrerin an der MMS und Koordinatorin für Musik erklärt sich den Trend wie folgt: „Teil des Konzepts der MMS ist es, dass Kinder zusätzlich zum theoretischen Musikunterricht auch ein Instrument lernen und



Der Musikschulchor beim Projekt 2017 „Schubert Messe“ in der Leonhardikirche in Bad St. Leonhard.

einige wählen das Instrument „Stimme“.

Jeder kann singen! Kann jeder singen?

Es heißt: „Jeder kann singen“, und das ist auch so, stellt Monika Münzer fest, vorausgesetzt das Instrument Stimme ist gesund und somit entwicklungsfähig. In Kombination mit dem Vorhandensein eines „Musikalischen Gehörs“ steht einer erfolgreichen Stimm(aus)bildung eigentlich nur der eigene Fleiß im Wege, weiß

auch Diana Rabitsch, die neben einigen Jahren Horn- und Klavierunterricht, auch Gesangsunterricht erhält: „Singen gefällt mir sehr, weil man Emotionen sehr gut ausdrücken kann und es auf mich sehr entspannend wirkt. Sehr freut es mich auch, dass es seit diesem Schuljahr auch wieder einen Musikschulchor gibt, da es viel Spaß macht, mit anderen zu singen.“

Einzigartig wie ein Fingerabdruck

Da jede Stimme so individuell wie der Fingerabdruck ist, findet die Ausbildung hauptsächlich im Einzelunterricht statt, um in ganz besonderer Weise auf die einzelnen Bedürfnisse der Stimme eingehen zu können. Aber auch Gruppenstimm- und Jugendstimm- und Jugendstimmbildung wird angeboten, sofern die Gruppe in Bezug auf Alter und Stimm- und Jugendstimm- und Jugendstimmlage gut zusammenpasst. Sollte es nichts aus einer Solokarriere werden, kann selbst das Erlernen einer richtigen Atem- und Sprechtechnik im Alltag sehr hilfreich sein.



Für Diana Rabitsch ist Singen die Möglichkeit Emotionen auszudrücken. Hier im Unterricht bei Monika Münzer

Herzogenaurach meets Wolfsburg:

Bigband-Sound im Rathausfestsaal

Termin

Am Samstag, dem 30.06.2018, spielt die Schaeffler Bigband aus Wolfsburgs Partnerstadt Herzogenaurach im Rathausfestsaal. Die musikalischen Botschafter unter

Leitung von Peter Wirkner werden dem Wolfsberger Publikum ein breitgefächertes Repertoire präsentieren. Sowohl Titel aus der Swing-Ära, der klassischen Musik, wie auch Songs aus Musicals,

Rock und Pop werden von den 24 musikbegeisterten Damen und Herren interpretiert.

Die Schaeffler Bigband wurde im Januar 2005 gegründet und die Mitglieder sind

allesamt ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens Schaeffler. Schaeffler ist ein börsennotierter deutscher Zulieferer der Automobil- und Maschinenbauindustrie in Familienhand. Die Einnahmen des Konzertes werden einem wohlthätigen Zweck zugeführt.



INFO

Schaeffler Bigband
30. Juni 2018; 20:00 Uhr
Rathausfestsaal
Wolfsberg
Eintritt: Vorverkauf € 12
Stadtkasse Wolfsburg
04352 537 251
Abendkasse € 15

Otto Wanker – Evolution geglückt?

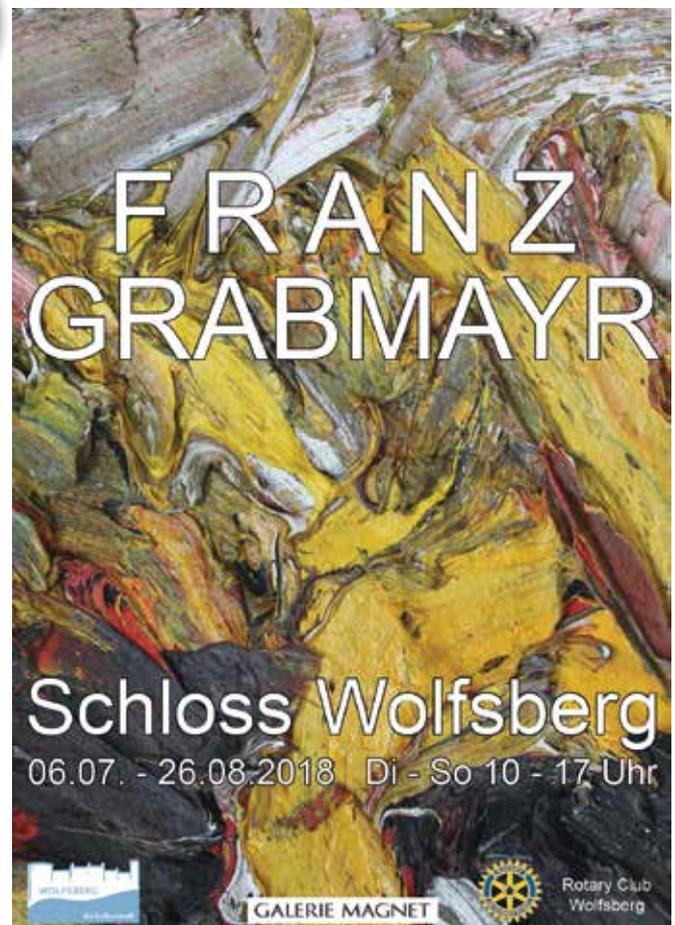
Termin

Unter dem Titel „Evolution geglückt?“ zeigt der gebürtige Gailtaler Otto Wanker ab 07. Juni 2018 in der Stadtgalerie am Minoritenplatz Kunstwerke, die eben genau jener Frage nachgehen. Der studierte Philosoph will mit seinen realistischen, farbstarke Bildern und „Skulpturen“ Fragen zur aktuellen globalen Situation aufwerfen und zielt insbesondere auf die heute gottgleiche Abgehobenheit des Men-

schen von seinen natürlichen Wurzeln. Für eine Baumkultur werden die Besucher gebeten als Beitrag originelle Hüte, Kappen, Mützen, Zylinder, Baretts und andere „Symbole der Macht“ die am Kopf getragen werden, zu stiften!

INFO

Otto Wanker – Evolution geglückt?
Stadtgalerie am Minoritenplatz
Vernissage am Mittwoch, 6.6.2018 um 19:00 Uhr
Öffnungszeiten:
Mi und Do 14 – 17 Uhr
und Fr 10 – 12 Uhr
07. Juni bis 29. Juni 2018
Finissage: Freitag, 29. Juni 2018, 10 – 18 Uhr



WOLFSBERGER SAGEN + MÄRCHEN WELTEN

15. - 17. Juni 2018:

ZAUBERWALD RUND UM SCHLOSS WOLFSBERG

Freitag, 15. Juni – 14 bis 17 Uhr
Samstag, 16. Juni – 13 bis 17 Uhr
Sonntag, 17. Juni – 13 bis 17 Uhr

Freitag, 22. Juni 2018:

MYSTISCHE NACHTWANDERUNG

20.30 bis 23 Uhr - im Schlosswald
(nur für Erwachsene)



Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf www.wolfsberg.at
oder unter 04352/537-232. Bei Schlechtwetter entfallen die Veranstaltungen!



**EINKAUFEN
IN WOLFSBERG**



**MARKUSBÜHNE
WOLFSBERG**



www.krone.at